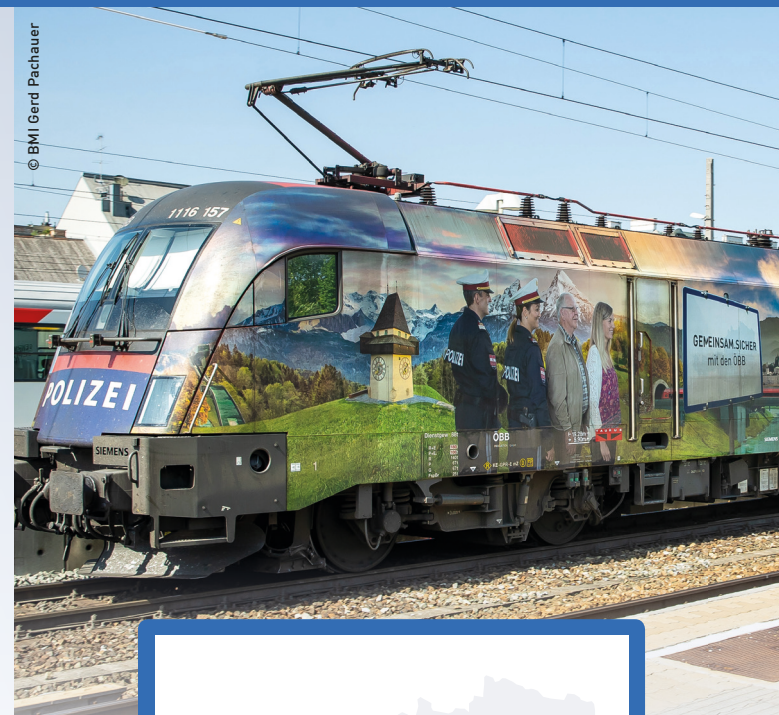


TIPPS FÜR DEN WARTEBEREICH

- Verpflichtende Verwendung von Mund-Nasen-Schutz.
- Halten Sie den Mindestabstand von einem Meter zu ihren Mitreisenden ein.
- Benutzen Sie ein Handdesinfektionsmittel.
- Vermeiden Sie unnötige Wartezeiten.
- Bleiben Sie im Haltestellenbereich aufmerksam. Warten Sie nach Möglichkeit in der Nähe einer Notrufeinrichtung und halten sie sich den Rücken frei.
- Vergewissern Sie sich bei der Benützung der Toilette, dass die Tür ordentlich versperrt ist.
- Bei Betätigung der Notrufsäule wird man mit der Leitzentrale verbunden, die Bediensteten schalten (wenn vorhanden) die Videoeinrichtung auf die Notrufsäule und nehmen den Notruf entgegen; notwendige Maßnahmen werden eingeleitet.

TIPPS WÄHREND DER REISE

- Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.
- Halten Sie Abstand zu anderen Fahrgästen und zum Personal.
- Mehrmals täglich Händewaschen oder Handdesinfektionsmittel benutzen.
- Vermeiden Sie dichtes Gedränge.
- Lassen Sie Ihr Gepäck nie unbeaufsichtigt.
- Verwahren Sie Ihre Wertgegenstände nicht in unmittelbarer Türrnähe.
- Versperren Sie im Nachtreisezug Ihr Abteil.
- In den Zügen sind Notrufeinrichtungen vorhanden, die mit dem Triebfahrzeugführer verbunden sind, dieser kann einen Notruf abgeben. In den Zügen kann bei einem Notfall die Notbremseinrichtung betätigt werden, die den Zug zum Stillstand bringt.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Bordpersonals.



GEMEINSAM.SICHER
mit den ÖBB

GEMEINSAM.SICHER –
Gesund.Reisen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundeskriminalamt Büro 1.6 –
Kriminalprävention und Opferhilfe,
Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien

Fotos: BMI/Gerd Pachauer, ÖBB/Michael Fritscher

Grafik: BMI/Abteilung I/6 (Social Media)

Druck: Digital-Print-Center des Bundesministeriums für Inneres,
Herrengasse 7, 1010 Wien

Stand: Mai 2020

Sehr geehrte Fahrgäste!

Das Innenministerium kann bei der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ seit Jahren auf die Österreichischen Bundesbahnen als verlässlichen Partner bauen. Gemeinsam arbeiten wir mit Fahrgästen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleichermaßen zusammen, um rundumfassend Sicherheit zu gewährleisten und schnellstmöglich Gefahren abzuwenden. Dieser Flyer gibt Ihnen Informationen und Tipps, wie man alleine oder in Gesellschaft, gerade in schwierigen Zeiten, möglichst sorgenfrei und sicher reisen kann. Der Fokus liegt dabei immer auf dem partnerschaftlichen Umgang von Polizei und Bürgern.

Bleiben Sie gesund und bleiben Sie sicher!

Ihr
Karl Nehmanner
Bundesminister für Inneres

Liebe Fahrgäste,

gerade in schwierigen Zeit können wir uns auf den öffentlichen Verkehr verlassen. Das haben wir auch während der Coronakrise deutlich gesehen. Damit wir auch in Zukunft alle gemeinsam unterwegs sind und gesund an unser Ziel kommen, haben wir in diesem Flyer einige Informationen zusammengefasst. Dazu gehört, dass wir auch in einer herausfordernden Situation aufeinander Rücksicht nehmen und hinschauen. Ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt und eine sichere Ankunft. Bleiben Sie gesund.

Ihre
Leonore Gewessler
Bundesministerin für Klimaschutz

Liebe Fahrgäste,

zweifello, das Leben und unsere Gewohnheiten haben sich durch COVID-19 radikal verändert. Das Reisen mit dem Zug oder dem Bus bleibt davon nicht unberührt. Wir alle können dazu beitragen, die Ausbreitung des COVID-19 Virus zu stoppen und Zugfahren problemlos und sicher zu gestalten. Je besser wir uns selbst und unsere Mitmenschen schützen, umso früher wird uns allen wieder die weite Welt für Reisen offenstehen. Hier haben wir einige der wichtigsten Tipps für Reisen mit Zug und Bus für Sie zusammengefasst.

Schauen wir aufeinander, damit wir gesund bleiben!

Ihr
Andreas Matthä
Vorstandsvorsitzender ÖBB-Holding AG



ALLGEMEINE TIPPS FÜR REISENDE

- Seien Sie auf die Reise gut vorbereitet und informieren Sie Familie und gute Freunde über Ihre Reisepläne.
- Posten Sie Ihre Reisepläne und die damit verbundene Abwesenheit nicht in sozialen Medien und Netzwerken.
- Halten Sie Kontakt zu Ihrer Familie, damit man im Notfall Ihren Aufenthaltsort kennt.
- Waschen Sie sich mehrmals täglich gründlich die Hände.
- Lassen Sie Ihr Gepäck niemals unbeaufsichtigt.
- Verwahren Sie Schlüssel, Geldtasche und Mobiltelefon wenn möglich in einem Brustbeutel.
- Tragen Sie möglichst wenig Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände mit sich und verteilen Sie diese auf mehrere Taschen.
- Betrachten Sie Bankomatkarten als Bargeld und bewahren Sie den Code getrennt auf.
- Geben Sie Ihre Kreditkarte bei Zahlungen in Geschäften und Restaurant niemals aus der Hand.
- Tragen Sie den stets verschlossenen Rucksack vorne am Körper – Schlösser am Rucksack oder verdrehte Reißverschlüsse sind eine gute Idee.
- Wenn Sie nach dem Weg gefragt, angerempelt, oder sonst von fremden Personen in ein Gespräch verwickelt werden, behalten Sie Ihre Tasche und Wertgegenstände im Auge. Auch wenn sich das Gegenüber freundlich entschuldigt.
- Seien Sie wachsam, wenn Sie – vermeintlich versehentlich – beschmutzt oder angeschüttet werden. Beim Versuch und der Hilfe des Gegenübers, Ihnen beim Reinigen der Kleidung zu helfen, verschwindet womöglich ihre Geldtasche.
- ÖBB-Sicherheitspersonal ist auf vielen Bahnhöfen präsent und steht in Verbindung mit der Polizei.
- Gehen Sie sofort zur Polizei, wenn etwas passiert ist. Warten Sie nicht, bis Sie wieder zu Hause sind.